



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne: Vorwärtsstrategie in der Wirtschaftspolitik BL; Teil 3: Schaffung eines Kompetenzzentrums für Unternehmensansiedlungen**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** Christoph Buser; Botti, Keller, Mürger, Schulte und Wirz

**Eingereicht am:** 15. Dezember 2011

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die Wirtschaftspolitik wird in unserem Kanton als Querschnittsfunktion zwischen der Volkswirtschaftsdirektion, der Finanzdirektion und der Baudirektion aufgefasst. Das Fehlen einer integralen Verantwortung führt nicht nur zu Schnittstellen und einem erhöhten Koordinationsaufwand, sondern auch zu unklaren Zuständigkeiten für die Zielerreichung bei der Standortförderung und bei Unternehmensansiedlungen. In entsprechenden Verwaltungsberichten erfolgt aufgrund der fehlenden integralen Verantwortung gerne der Verweis auf die Bemühungen von BaselArea, der gemeinsamen Wirtschaftsförderungsstelle der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura. Dies greift aber ohne Zweifel zu kurz.

Die heutigen Strukturen haben nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt. Vor dem aktuellen Hintergrund kann sich das Baselbiet diesen Zustand nicht weiter leisten. Gefragt ist jetzt eine grundlegende Anpassung der diesbezüglichen Strukturen, die die Wirtschaftspolitik und die Wirtschaftsförderung operationalisieren. Es braucht die Schaffung eines direktionsübergreifenden Kompetenzzentrums für Unternehmensansiedlungen, das mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet wird und einen klaren politischen Auftrag zur Schaffung von wertschöpfungsstarken Arbeitsplätzen erhält.

Dieses Kompetenzzentrum soll als Anlaufstelle interessierter Unternehmen bei der Standortwahl, bei Bewilligungs-, Steuer- und Finanzierungsfragen sowie bei der Kontaktaufnahme mit Behörden und Bewilligungsinstanzen dienen. Vor allem sollte sich diese Stelle aber auch für ein klares Konzept für die Baselbieter Standortförderung verantwortlich zeichnen. Für die strategischen Investitionsgebiete soll dieses neue Kompetenzzentrum zudem attraktive Pläne und Vorstellungen entwickeln, die sinnvollerweise auf die wertschöpfungsstarke Life Sciences Branche ausgerichtet sind und im Rahmen eines aktiven Gebietsmarketings zum Erfolg beim Auslösen neuer Investitionen im Kanton führen.

Es ist durchaus vorstellbar, dass diese Anstrengungen komplementär zu den Aktivitäten von BaselArea unternommen werden. Zentral ist, dass in der Baselbieter Verwaltung dem Auftrag zum Ausspielen der standortpolitischen Stärken gebührend Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Regierung wird deshalb eingeladen, die Verantwortlichkeiten in der Wirtschaftspolitik im Allgemeinen und in der Standortförderung im Speziellen zu klären bzw. neu zu regeln, indem ein Kompetenzzentrum für Unternehmensansiedlungen geschaffen wird, das direktionsübergreifend über die nötigen Kompetenzen verfügt und so den klaren Auftrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen wahrnehmen kann.